Beeinflussung der Reaktionsdauer durch Alkohol und Medikamente

1980, pp. 151 - 160 (#7/8)

Die Beurteilung des Reaktionsverhaltens hat individuell vor dem Hintergrund konstitutioneller, dispositioneller und situativer Bedingungen zu erfolgen. Bei der Überprüfung möglicher Alkoholwirkungen oder der Auswirkung von Medikamenten sind Toleranz, Einnahmeverhalten (evtl. Mißbrauch), Erkrankungszustände und jeweilige Leistungsanforderungen zu berücksichtigen. Die Alkoholwirkungen auf Reaktionsverhalten und Reaktionsdauer sind experimentell weitgehend erforscht. Bereits bei Blutalkoholkonzentrationen von 0,5‰ sind bereits signifikante Leistungsänderungen, insbesondere auch Verlängerungen der Reaktionsdauer, zu erwarten. Demgegenüber ist das Spektrum der möglichen Auswirkungen von Medikamenten vielfältig. Bei zentral dämpfenden Medikamenten - Schlaf-, Beruhigungs- und Schmerzmitteln - ist mit einer Verzögerung der Reagibilität zu rechnen. Bei den gegen bestimmte psychische Erkrankungen eingesetzten Präparaten steht bei der verkehrsmedizinischen Beurteilung Art und Ausmaß der Erkrankung und Einnahmeverhalten im Vordergrund des Interesses. In diesen Fällen dürfte häufig das Grundleiden mit den im Straßenverkehr notwendigen Leistungsanforderungen nicht vereinbar sein.

The evaluation of reaction behavior should be carried out on an individual basis and include constitutional, dispositional, and situational conditions. Tolerance, amount of drugs ingested (possible misuse), general physical condition, and the demands made on performance should be considered when testing possible effects of alcohol or the influence of drugs.

The effects of alcohol on reaction behavior and reaction time have been thoroughly investigated experimentally. Significant changes in performance can be expected with blood alcohol concentrations of 0.5‰, particularly a lengthening of the reaction time.

In contrast, the spectrum of possible drug influence is varied. Drugs depressing the central nervous system, sleeping pills, tranquilizers, and analgesic agents delay the reactions. Important for the evaluations of medical specialists engaged in the prevention and treatment of traffic accidents in regard to preparations routinely administered for certain types of emotional disorders is the amount of the drug ingested as well as the type and extent of the disorder itself. Often the underlying disorder in such cases may well be incompatible with the necessary demands on performance made by traffic conditions.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema Reaktion](#)
- [5 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Staak, M.](#): Beeinflussung der Reaktionsdauer durch Alkohol und Medikamente. Der Verkehrsunfall 18 (1980), pp. 151 - 160 (#7/8)

Inhaltsangabe

Teil I: Das Wirkungsspektrum von Alkohol und psychotropen Medikamenten

Teil II: Wechselwirkungen Alkohol-Medikamente und Übertragbarkeit experimenteller Ergebnisse in reale Verkehrssituationen

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

- 1970 [Die Reaktionszeit bei Verkehrsunfällen](#)
- 1974 [Vorbremms- und Bremsweg](#)
- 1974 [Anmerkung zum Artikel Vorbremms- und Bremsweg](#)
- 1978 [Reaktionsanlaß und Reaktion im Straßenverkehr](#)
- 1979 [Verhalten eines Fahrerkollektives in Notsituationen](#)
- 1980 [Über den Vergleich verschiedener Reaktionszeitmessungen und den Einfluß der Reaktionszeit auf die Berechnung bei Vermeidbarkeit von Verkehrsunfällen](#)
- 1980 Beeinflussung der Reaktionsdauer durch Alkohol und Medikamente
- 1980 [Reaktionsverhalten des Kraftfahrers, Bedingungen und Abhängigkeit](#)
- 1980 [Die Reaktionsgeschwindigkeit in Abhängigkeit von der Reizintensität](#)
- 1980 [Die Reaktionszeit des Kraftfahrers in der Rechtsprechung](#)
- 1980 [Unfallrelevante Bremsmanöver](#)
- 1980 [Zur Analyse und Synthese von Reaktionszeiten](#)
- 1981 [Die Brems-Reaktionsdauer von Pkw-Fahrern](#)
- 1981 [Grenzen der Wahrnehmungs- und Reaktionsleistungen](#)
- 1981 [Darstellungsmöglichkeiten zur Verdeutlichung des Einflusses verschieden hoher Reaktionsdauern](#)
- 1982 [Die allgemeine Kollisionsbedingung - Über die Fragwürdigkeit von Vermeidbarkeitsbetrachtungen](#)
- 1982 [20. Deutscher Verkehrsgerichtstag in Goslar, vom 27. Bis 29. Januar 1982](#)
- 1982 [Psychophysische und physikalische Grenzen bei Lenk- und Bremsreaktionen](#)
- 1983 [Die quantitative Erfassung des zeitlichen Ablaufs bei Notbremsungen](#)
- 1983 [Die neuen Erkenntnisse über die Reaktionszeiten des Kraftfahrers - Die wissenschaftlichen Grundlagen ihrer Bemessung](#)
- 1983 [Neue Gesichtspunkte zur Beurteilung der Reaktionszeit](#)
- 1983 [Die neuen Erkenntnisse über die Reaktionszeiten des Kraftfahrers - Die Folgerungen für die Rechtsprechung](#)
- 1983 [Die Bedeutung des Faktors „Reaktionsdauer“ für die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit mit Problemen im Zusammenhang mit der Geschwindigkeitsüberwachung](#)
- 1983 [Verlängerte Reaktionsdauer: Konsequenzen für Verkehrserziehung und -aufklärung](#)
- 1983 [Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Reaktionsdauer von Kraftfahrern - Konsequenzen für die Verkehrsrechtsprechung und Gutachtenerstellung](#)
- 1989 [Der Gesichtssinn](#)
- 1990 [Aufmerksamkeit und Ablenkung](#)
- 1990 [Reaktion und Reaktionszeit](#)
- 1993 [Erkennen und Handeln in gefährlichen Situationen](#)

- 1993 [Die Kontrastabhängigkeit der Reaktionsdauer von Fahrzeugführern](#)
- 1994 [Reaktionszeit - Reaktionsdauer, Sprachverwirrung und Begriffsmissbrauch](#)
- 1994 [Der Einfluß des Alters auf die Höhe und die Verteilung der Reaktionsdauer](#)
- 1994 [Die Sehinkelabhängigkeit der Reaktionsdauer von Fahrzeugführern](#)
- 1995 [Notbremsreaktionen beim Dämmerungssehen: eine experimentelle Studie unter simulierten Bedingungen](#)
- 1996 [Notbremsreaktionen bei Dämmerungssehen und niedrigen Objektkontrasten](#)
- 1996 [Der Einfluß der lichttechnischen Parameter auf die Reaktionsdauer für Fahrzeugführer höheren Alters](#)
- 1998 [Grundprobleme der Reaktionszeit des Kraftfahrers](#)
- 1998 [Ermittlung des Gefahrenerkennungspunktes](#)
- 2001 [Die Reaktionszeitverlängerung bei Dunkelheit unter Alkohol- und Blendungseinflüssen - Ergebnisse aus Laborversuchen](#)
- 2005 [Die Blickbewegungsanalyse als alternatives Werkzeug im Bereich der Fahrzeugsicherheit](#)
- 2006 [Exemplarische Untersuchung der Pre-Crash-Phase einer Motorrad-Pkw-Kollision](#)
- 2006 [Blick-, Reaktions- und Fahrverhalten von Kraftfahrern bei Nebel](#)
- 2007 [Reaktionszeiten im Straßenverkehr](#)
- 2008 [Reaktionsdauer bei Notbremsungen - Entwicklung und Status quo des Erkenntnisstandes](#)
- 2008 [Fahrerreaktionszeiten in Unfallrisikosituationen - neue Fahrbahn- und Fahrsimulatorversuche](#)
- 2008 [Neue mathematische Erkenntnisse zu Reaktionszeiten bei Notbremsvorgängen](#)
- 2014 ["Virtueller Greifreflex" - ein Konfliktpotenzial und die Möglichkeiten der Kompensation in Personenkraftwagen mithilfe moderner Assistenzsysteme](#)
- 2015 [Ablenkung durch Informations- und Kommunikationssysteme](#)

Weitere Infos zum Thema Reaktion

- [Reaktionszeit](#)
- 1985 Burckhardt, M.: [Reaktionszeiten bei Notbremsvorgängen](#). Verlag TÜV Rheinland
- 1989 Driver Perception Response Time. [SAE 890731](#)
- 1990 Driver's Response and Behavior on Being Confronted with a Pedestrian or a Vehicle Suddenly Darting Across the Road. [SAE 900144](#)
- 1995 (Rönitzsch, H.): Der Einfluß der lichttechnischen Parameter auf die Reaktionsdauer von Kraftfahrzeugführern im nächtlichen Straßenverkehr unter Beachtung der dynamischen Komponente. Dissertation an der TU Ilmenau
- 2002 Hugemann, W.: Driver Reaction Times in Road Traffic. 11th EVU Conference, Portoroz, Slovenia (2002)
- 2003 Development and Evaluation of Driver Response Time Predictors Based upon Meta Analysis. [SAE 2003-01-0885](#)
- 2004 Modeling Driver Response to Lead Vehicle Decelerating. [SAE 2004-01-0171](#)
- 2006 (Himbert, G.): Einfluss der Reaktionszeit auf Vermeidbarkeitsbetrachtungen. [ZfS](#) 27 (2006), pp. 670 - 673 (#12)
- 2009 Rider Response Time in Motorcycle Riding. [SAE 2009-32-0081](#)
- 2014 Impacts of Dynamic Rear Lighting on Driver Response. [SAE 2014-01-0434](#)
- 2016 The reaction times of drivers aged 20 to 80 during a divided attention driving. [Traffic Injury Prevention](#), 17:8, pp. 810 - 814

Weitere Infos zum Thema

- [Drogen und Fahrtauglichkeit](#)
- [Umdruck zum Thema Gras](#)